



Bereich: EUV Stadtbetrieb
Az:
Datum: 26.05.2017

2017/136
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Umweltausschuss	27.06.2017	

Betreff

Aufrechterhaltung des Angebotes der Verbraucherzentrale Castrop-Rauxel
Bezug: Stärkung der Verbraucherzentrale im Handlungsfeld Energie
Hier: Anschlussfinanzierung 2017 und 2018

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Energiebeirat der Stadt Castrop-Rauxel, die Anschlussfinanzierung vom 01. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2018 mit jährlich 42.000 € zu übernehmen.

Dobrindt
Techn. Beigeordneter

Werner
Vorstand EUV Stadtbetrieb

Sachverhalt

Mit Beschluss des Umweltausschusses vom 03. Mai 2001 (Drucksache: 96/01) sowie der Sitzung vom 13. Juni 2001 (Drucksache: 196/01) wurde die Einrichtung einer Energieberatungsstelle bei der Verbraucherzentrale beschlossen.

In den vergangenen 16 Jahren hat sich gezeigt, dass die Resonanz und Frequentierung der Verbraucherzentrale, insbesondere die Beratungsleistung zum Thema Energie, zunehmend intensiver nachgefragt wird. Daher wurde mit Beschluss des Umweltausschusses vom 21. Oktober 2008 (2008/253) eine zusätzliche Stelle zur Stärkung der Verbraucherberatung im Handlungsfeld „Energie“ eingerichtet und durch den Energiefonds der Stadt Castrop-Rauxel bis zum 31. Dezember 2016 refinanziert (siehe Drucksache: 2014/205).

Der bestehende Vertrag mit der Verbraucherzentrale NRW für die Energieberatung hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2018. Die eingerichtete halbe Stelle wird über eine Pauschale in Höhe von 42.000 € jährlich aus Mitteln des Energiefonds refinanziert. Eine Belastung des Haushaltes der Stadt Castrop-Rauxel erfolgt.

Für die Beratungsstelle im Bereich „Liberalisierter Energiemarkt“ leistet die Stadt für Personal-, Sach- und Gemeinkosten einen Festbetrag von 42.000 €. Die restlichen Kosten werden aus Mitteln des Landes NRW über die Verbraucherzentrale Düsseldorf finanziert.

Der eingerichtete Energiebeirat bei der Stadt Castrop-Rauxel verfolgt das Ziel, die Förderung der Öffentlichkeitsarbeit zu allen energierelevanten Fragestellungen zu unterstützen. Darüber hinaus den Castrop-Rauxeler Bürgerinnen und Bürgern ein breites Angebot an Informationen zum liberalisierten Energiemarkt und zu den Handlungsmöglichkeiten zur Verbesserung der persönlichen Energieeffizienz zu geben.

Die Verwaltung sieht sowohl in der Stärkung, als auch in der Kontinuität der Arbeit der Verbraucherzentrale einen wichtigen Baustein zur Unterstützung der energiepolitischen Offensive, um das Bewusstsein zu dem Gesamtkomplex „Energie und Klimaschutz“ in der Bevölkerung zu stärken.

Für die Jahre 2017/2018 sind per anno 42.000 € (in Summe 84.000 €.) aus dem Energiefonds zur Verfügung zu stellen.

Weiterer Bericht in der Sitzung.